

ZUKUNFTSKONZEPT

- _Breites Themenspektrum beim Summer of Excellence
- _Neue Förderrunde für internationale Vorhaben
- _DRESDEN-concept auch beim Tag der Deutschen Einheit präsent
- _UniWind-Tagung hilft bei Karriereplanung nach der Promotion
- _Indische Trefftz-Professorin erforscht regenerative Kühlsysteme
- _TUD Sustainable Science Slam beim Dresdner UN Tag

EXZELLENZCLUSTER

- _Prof. Bonifacio ist neuer Direktor des CRTD
- _Startschuss für Diabetes-Studie Freder1k am CRTD
- _Video-Porträt über ersten Open Topic-Professor des cfaed
- _cfaed-Partner NaMLab feiert zehnjähriges Bestehen
- _Erster IEEE 5G-Summit in Dresden

Liebe Leserinnen und Leser,

während anderswo die Sommerpause endet, geht die schöne Jahreszeit für die Exzellenzinitiative noch weiter: Gerade startet der „Summer of Excellence“ der TU Dresden mit zwei internationalen Sommerschulen in Chemie/Physik sowie Medizin. Danach folgt das cfaed mit seiner renommierten [Mikroelektronik-Akademie](#). Anfang Oktober stehen dann zwei weitere Veranstaltungen des Zukunftskonzepts und ein Regionalbotschaftertreffen auf dem Programm. Höhepunkt ist die „Night of Excellence“ am 5. Oktober, u.a. mit dem selbstgebrauten TU-Bier.

Breites Themenspektrum beim Summer of Excellence

Wie in den drei Vorjahren finden auch 2016 mehrere durch das Zukunftskonzept finanzierte internationale Sommerschulen unter dem Motto „[Summer of Excellence](#)“ statt. Die erste ist eine Tagung des Bereiches Mathematik/Naturwissenschaften vom 29. August bis 2. September zum Thema „[Symmetries and Phase Transitions](#)“. Die Veranstaltung im Bereich Medizin vom 7. bis 9. September beschäftigt sich mit „[Technology Transfer in Life Sciences](#)“. Anfang Oktober laufen gleich zwei Sommerschulen (Geistes- und Sozialwissenschaften, „[Risikokommunikation und Risikonarrative](#)“, 3. bis 7. Oktober und Math/Nat „[Bio-Leaching and Metal Extraction Processes for Urban Mining](#)“, 4. bis 8. Oktober).



Foto: André Wirsig

Neue Förderrunde für internationale Vorhaben

Erst im vergangenen Jahr ins Leben gerufen, kann das Förderprogramm zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie „TU Dresden – Mit der Welt verbunden“ bereits über 30 erfolgreiche Anträge verbuchen. Die nächste Förderrunde rückt nun näher: Bis zum 31. Oktober können wieder Anträge auf finanzielle Unterstützung für Internationalisierungsmaßnahmen gestellt werden. Das Förderprogramm richtet sich an alle Mitarbeiter in den zentralen und dezentralen Organisationseinheiten der TUD. Ihre Ansprechpartnerin ist [Andrea Büschel](#), Projektreferentin für Bildung und Internationalisierung im Zukunftskonzept.

DRESDEN-concept auch beim Tag der Deutschen Einheit präsent

Auf viel Resonanz stößt die DRESDEN-concept (DDc) Wissenschaftsausstellung, die seit dem 4. Juli bis zum 3. Oktober auf dem Dresdner Neumarkt präsent ist. Die zwölf aktuellen Forschungsthemen werden auf vier großflächigen Aufstellern vermittelt, die auch während der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit vom 1. bis 3. Oktober zu sehen sind. Bis zum 20. September informieren zudem acht „City-Trees“, Begrünungen des preisgekrönten Start-Ups Green City Solutions, über die Partner im DDc.



Foto: René Jungnickel

UniWiND-Tagung hilft bei Karriereplanung nach der Promotion

Eine Promotion eröffnet viele Karrierewege, doch welcher ist für den Einzelnen der Richtige? Welche Rolle kommt den Universitäten bei der Gestaltung von Karriereverläufen zu? Universitätsübergreifend und mit zahlreichen Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sollen mögliche Antworten im Rahmen einer Tagung vom 22. bis 23. September in der [Graduiertenakademie](#) diskutiert werden. Hierzu lädt der Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND) in Zusammenarbeit mit der Graduiertenakademie ein. Das Netzwerk [UniWiND](#) umfasst derzeit rund 50 Mitgliedsuniversitäten, die die Nachwuchsförderung zur zentralen Aufgabe ihrer Hochschulen gemacht haben.



Foto: UniWiND

Indische Trefftz-Professorin erforscht regenerative Kühlsysteme

Für Dr. Madhuri Wuppulluri (Foto: Holthaus) ist es der erste Forschungsaufenthalt im Ausland: Seit Anfang Juli ist die indische Materialwissenschaftlerin als [Eleonore-Trefftz-Gastprofessorin](#) an der TU-Professur für Gebäudeenergie-technik und Wärmeversorgung. Die 38-Jährige arbeitet nun ein Jahr lang in einer gemeinsamen Forschungsgruppe mit dem Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) an der Entwicklung neuartiger energieeffizienter Klimaanlage. Das Projekt „Solare magnetische Klimatisierung von Gebäuden“ (SOMAK) wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

„Das Trefftz-Programm war das beste und längste Programm, speziell für Wissenschaftlerinnen, das ich finden konnte“, erläutert Madhuri Wuppulluri, die seit 2009 Assistant Professor für Physik an der Universität Vellore in der südindischen Provinz Tamil Nadu ist. „Ein Jahr gibt mir die Möglichkeit, fundierte Forschung mit den Kollegen vor Ort zu betreiben und auch ein Gefühl für die Landeskultur zu bekommen.“

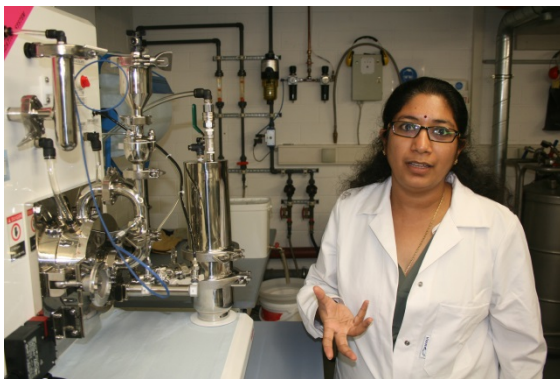


Foto: Birgit Holthaus

TUD Sustainable Science Slam auf dem Dresdner UN Tag

Ein umfangreiches Programm (Grafik: UNU-FLORES), bieten die diesjährigen Festlichkeiten zum [Tag der Vereinten Nationen](#) vom 24. bis 28. Oktober in Dresden. Den Auftakt bildet ein Festakt im Dresdner Rathaus am 24. Oktober, dem Jahrestag des Inkrafttretens der Charta der Vereinten Nationen. Am 28. Oktober findet eine große Erlebnismesse im World Trade Center statt, in dem auch die Dresdner Zweigstelle der UN-Universität, UNU-FLORES, ihren Sitz hat. Beim „Sustainable Science Slam“ der TU Dresden werden sich auch internationale Gastwissenschaftler, die im Rahmen des Zukunftskonzepts eingeladen wurden, beteiligen. Der Tag klingt aus mit einer After Work Party mit Live-Musik, u.a. der TU-Band DHUN.



Grafik: UNU-FLORES

Prof. Bonifacio ist neuer Direktor des CRTD

Im Juni wurde CRTD-Forschungsgruppenleiter Prof. Ezio Bonifacio (Foto: CRTD) von TUD-Rektor Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen zum neuen Direktor des DFG-Forschungszentrums für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) ernannt. Prof. Bonifacio wird diese Position nun für die nächsten zwei Jahre innehaben, nachdem Prof. Elly Tanaka seit April 2014 das CRTD geleitet hatte.



Foto: CRTD

Startsignal für Diabetes-Studie Freder1k am CRTD

Am 13. Juni hat die Ethik-Kommission den Startschuss für die **Freder1k-Studie** gegeben. Ziel der Studie ist die Früherkennung des Risikos, an Typ 1 Diabetes zu erkranken. Die Freder1k-Studie wird gemeinsam vom CRTD (Prof. Bonifacio), der Technischen Universität Dresden, der Universität Leipzig, dem Helmholtz Zentrum München und verschiedenen Geburts- und Kinderkliniken in Sachsen durchgeführt. Die Freder1k-Studie beginnt in Dresden und Leipzig. Dieses Modellprojekt (**Video**) soll die Basis für eine europäische Investition in die Diabetes-Früherkennung und Prävention bei Kindern bilden. Insgesamt werden 5000 Neugeborene auf ihr Risiko zur Entwicklung des Typ 1 Diabetes untersucht. Diese Untersuchung wird in das reguläre Neugeborenen-screening integriert. Schirmherrin der Studie ist Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst.



Pressekonferenz zur Freder1K-Studie. Foto: Wirsig

Video-Porträt über ersten Open Topic-Professor des cfaed

Am 1. Juli hat Markus Kröttsch seine Professur für Wissensbasierte Systeme angetreten. Diese ist die erste der vom **Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed)** vergebenen Open Topic-Professuren, die darauf zielen, aufstrebende Wissenschaftler in Dresden zu halten bzw. internationale Talente für den Standort zu gewinnen. Kröttsch entschied sich trotz vieler attraktiver Angebote für die TU Dresden und insbesondere für das Exzellenzcluster cfaed – warum, das erklärt er in einem

kurzen **Videoporträt**. Außerdem stellt der frühere Emmy Noether-Forschungsgruppenleiter und Träger des Heinz Maier-Leibnitz-Preises seinen Forschungsbereich näher vor.

cfaed-Partner NaMLab feiert zehnjähriges Bestehen

Am 19. August herrschte beim NaMLab (**Nanoelectronic Materials Laboratory gGmbH**, ein An-Institut der TU Dresden) Feierstimmung. Der Grund ist das zehnjährige Jubiläum der Forschungseinrichtung, die auch eins der Kooperationsinstitute im Exzellenzcluster cfaed ist. Das NaMLab schließt die wesentliche Lücke zwischen der Materialforschung und der Bauelement- bzw. Systemforschung.



Namlab-Leiter Prof. Thomas Mikolajick.
Foto: cfaed / Jürgen Lösel

Erster IEEE 5G Summit in Dresden

Das **5G Lab Germany** mit Sitz an der TU Dresden ist Gastgeber des ersten 5G Summit auf deutschem Boden, der am 29. September im International Congress Center Dresden stattfinden wird. Die Veranstaltungsreihe wurde von der IEEE, dem weltgrößten technischen Berufsverband, ins Leben gerufen, um die global führenden Köpfe der Mobilfunkbranche zusammenzubringen. Ziel ist, die Standardisierung der fünften Mobilfunkgeneration voranzutreiben.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Birgit Holthaus

Postadresse:
Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:
Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165
<http://tu-dresden.de/pressestelle@tu-dresden.de>